

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeiger-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

74. Jahrgang.

Nr. 191.

Nagold, Donnerstag den 6. Dezember

1900.

Er scheint  
Montag, Mittwoch,  
Donnerstag und  
Samstag.  
Kaufpreis 1900  
Preis vierteljährlich  
hier mit Trägerlohn  
90 J., im Bezirk 1. A.  
außerhalb d. Bezirke  
1 A. 90 J.  
Monatsabonnements  
nach Verhältnis.

Insertions-Gebühren  
f. d. einseitige Zeile  
aus gewöhnl. Schrift  
oder deren Raum be-  
einmalig, Einrückung  
9 J., bei mehrmalig  
12 6 J.  
Statistisches:  
Das Landratsamt  
und  
Schwäb. Landwehr.

### Amtliches.

#### An die Ortsbehörden, Volkszählung betr.

Unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 3. v. Mts. (Gesellschafter Nr. 173) werden die Ortsbehörden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die aus den Kontrolllisten vorläufig festgestellte Zahl der in der Gemeinde als ortsbewohnend gezählten männlichen und weiblichen Personen unfehlbar bis zum 9. Dez. dem Oberamt anzuzeigen ist. Nagold, den 5. Dezember 1900.

R. Oberamt, Schöller, Amtm.

#### Die Ortsvorsteher

werden unter Hinweisung auf die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 13. Juli 1900 (Reichsanzeiger Nr. 566) und die Ministerialverordnung vom 20. September 1900 (Regierungsblatt S. 714) beantragt, bis 15. ds. Mts. (als portofrei Dienstfache) hierher zu berichten, wie viele Werkstätten mit Motorbetrieb im Gemeindebezirk sich befinden, und dabei zugleich die Zahl der in den einzelnen Werkstätten beschäftigten Arbeiter unter Einteilung derselben in Kinder unter 14 Jahren, junge Leute (männlich und weiblich) zwischen 14 und 16 Jahren und Arbeiter und Arbeiterinnen über 16 Jahren anzugeben.

Sind solche Werkstätten nicht vorhanden, so ist Fehl-anzeige zu erstatten.

Nagold, den 5. Dez. 1900.

Rgl. Oberamt, Schöller, Amtm.

#### R. Amtsgericht Nagold.

Die Eintragungen im Handelsregister und Genossenschaftsregister im Jahr 1901 werden im Deutschen Reichs-anzeiger, im Amtsblatt des Staatsanzeigers, im Schwäbischen Merkur und im Gesellschaftslexikon, diejenigen kleinerer Genossenschaften im Deutschen Reichsanzeiger und im Gesellschaftslexikon bekannt gemacht.

Den 4. Dez. 1900.

Amtsrichter Schmidt.

#### Deutscher Reichstag.

Berlin, 3. Dez. (Berichterstattung des Berichtes über die Be-seitigung der Kohlennot.)

Minister Dreßler (fortfahrend): Die direkte Ueberführung der Kohle in die Hände der Verbraucher ist erwünscht. Dazu sollen die Genossenschaften dienen, ähnlich organisiert wie die Organisationen der Verkäufer, nämlich die Syndikate. Gegen die staatliche Be-aufichtigung der letzteren habe er nichts, es sei aber Bedacht ge-deten. Die Frage, ob der Zwischenhandel nicht kontrollierbar sei, sei mehrfach erörtert worden. Ein Syndikat schlug vor, Händler, die unverhältnismäßig hohe Gewinne realisieren, auszuschließen, unter Zugrundelegung des Urteils der Handelskammer. Er würde es für einen Vorteil halten, wenn eine gemeinsame Stelle für alle Beschwerden gegen wucherische Ueberverteilung durch Händler ge-schaffen werde.

Minister v. Tzielen bemerkt, er besorge den Kohlenabschluß alljährlich persönlich. Der jährliche Betrag belaufe sich auf 17,000 Tonnen. Redner begründet die Notwendigkeit der Ausfuhr-tarife mit dem Wert für die Produktion und die Notwendigkeit der Wahrung der Stabilität der Beförderungstarife, während die Verkaufspreise variabel seien. Die Hochkonjunktur dauere immer nur kurze Zeit. Er halte es deshalb für wichtig, besondere Vor-sorge zu ergreifen, also Ausnahmetarife zu schaffen, Tarife aus-zubeden oder zu erhöhen. Redner geht auf die Kohlenausfuhr nach den einzelnen Ländern ein und schildert, was die einzelnen Länder bezügelnd, und kommt zu dem Schlusse, die Aufhebung der Ausfuhr-tarife würde niemandem nützen, aber weite Kreise empfindlich schädigen. Er sei überzeugt, die einheimische Produktion werde in absehbarer Zeit zu wachsenden Preisen ihren Bedarf decken können.

Hildt (mtl.) betont, die Gründe für die höheren Kohlenpreise könnten nicht bei den Syndikaten allein liegen. Die Ausfuhr sei unrentabel. Sie bilde die einzige Sicherheit für die Regelung von Produktion und Konsum. Hier gebe es nur eins: Entweder müsse der Absatz nach dem Auslande beibehalten werden, oder die Arbeiter entlassen werden. Die einzige Schuld, die das Syndikat treffen könnte, sei vielleicht, daß es den Händlern zu sehr traute. Die Händler sind aber unentbehrlich.

Richter (freif. Sp.) führt aus: Die Minister hätten eher so sprechen sollen wie heute, dann wäre die Panik vermieden worden. Die Kohlenversorgung sei ebenso wichtig, wie die Zucker- und Branntweinversorgung. Wir brauchen viel mehr und genaueres statistisches Material.

Graf Kanitz (cons.) erklärt sich mit den Ausführungen des Abg. Hein einverstanden. Das Kohlen Syndikat habe gezeigt, daß es nicht den geringsten Einfluß auf die Marktlage ausüben könne. Redner schließt mit der Aufforderung an die Königl. Erben, mehr Kohlen an die Verbraucher abzugeben. Er könne nicht zugeben, daß die Aufhebung der Exporttarife gar nicht ändern solle. Die Hauptfrage sei aber der Zwischenhandel, mit dessen Auswüchsen gekämpft werden müsse.

Darauf verlegt sich das Haus.

#### Tages-Neuigkeiten.

##### Aus Stadt und Land.

Nagold, 6. Dezember.

Ein glänzendes Vertrauensvotum ist unserem bisherigen Landtagsabgeordneten, Fabrikant Schaidle, durch die

gestrige Wiederwahl zu teil geworden. Fast einmütig haben die Wähler unseres Bezirke, die ihr Wahlrecht ausübten, ihre Stimmen auf den Namen Schaidle vereinigt und auch die ihm zugesagte, trotz der Zunahme der Wahlberechtigten im allgemeinen gegenüber der vorjährigen Erwahlung beträchtlich höhere Stimmzahl bewiesen, daß Herr Schaidle in dem kurzen Zeitraum seiner landständischen Thätigkeit sich die Sympathie der Wähler zu erwerben verstand. Wir geben nachstehend das von uns gestern abend noch durch ein in der Stadt, und soweit möglich, auch im Be-zirk verbreitetes Extrablatt bekanntgegebenes Wahleresultat mit dem Vergleich der Erwahlung 1899. Es geht daraus hervor, daß ein großer Teil der damals für die Demo-kratie, die diesmal von der Aufstellung eines eigenen Kandidaten Abstand genommen, abgegebenen Stimmen dem Kartellkandidaten zu gute kam.

Wahlmungs-Distrikte:	Wahl-beredigte: 1900	1899	Schaidle 1900	1899	Jähler 1900	1899
1 Nagold I.	324	279	200	164	4	55
2 Nagold II.	313	300	179	156	6	66
3 Altensteig-Stadt	423	410	132	102	—	85
4 Altensteig-Dorf	36	33	29	17	—	6
5 Wehringen	58	52	41	39	5	5
6 Bernsdorf	71	69	54	57	—	2
7 Beuren	31	29	25	13	—	1
8 Böfingen	109	108	64	67	—	18
9 Eberhardts	68	63	54	40	—	10
10 Eßhausen	238	223	115	68	8	100
11 Eßlingen	142	127	78	80	—	12
12 Eßlingen	152	132	100	88	—	10
13 Emmingen	124	127	106	91	—	16
14 Ensthal	115	109	91	1	—	74
15 Ettmannswiller	55	38	44	15	—	3
16 Finsbrunn	65	70	25	13	—	17
17 Gattweiler	34	31	22	10	—	10
18 Gausenwold	31	24	23	20	—	1
19 Göttingen	212	204	162	117	—	27
20 Halterbach	355	337	144	141	22	27
21 Hildhausen	75	73	60	60	—	5
22 Hinderbach	50	45	46	37	—	2
23 Oberkammerdorf	101	100	69	66	—	12
24 Oberthalheim	124	119	100	84	—	7
25 Pfundorf	63	59	47	43	—	8
26 Rohrdorf	118	118	79	70	—	25
27 Rothfelden	136	136	97	71	—	35
28 Schietingen	62	59	33	21	1	24
29 Södingen	96	94	52	28	—	45
30 Simmersfeld	110	109	82	58	—	4
31 Spielberg	120	114	86	71	—	20
32 Sulz	178	183	119	113	—	4
33 Ueberberg	85	66	51	43	—	7
34 Unterhambdorf	25	25	16	16	—	4
35 Unterthalheim	135	137	90	103	—	4
36 Walldorf	174	176	106	93	—	26
37 Worb	76	73	61	45	—	17
38 Wenden	40	35	35	21	—	8
39 Wildberg	243	235	108	94	12	39
4966 4721 3015 2436 58 841						

Resplittet 1900: 34, 1899: 20; abgegeben wurden insgesamt 3107 St. Hr. Schaidle ist somit wiedergewählt.

Die Anhänger der Kandidatur Schaidle hatten sich gestern abend zur Entgegennahme des Wahleresultats in großer Zahl im Gasthaus zum Röhle versammelt. Schon aus den ersten einlaufenden Meldungen ging unzweifelhaft hervor, daß, wie zu erwarten stand, die sozialdemokratische Kandidatur für den Wahlausfall in keiner Weise in Betracht kam. Nach Bekanntgabe des mit lebhaftem Beifall auf-genommenen Wahlergebnisses, das gegen 10 Uhr feststand, richtete Herr Schaidle eine kurze Ansprache an die An-wesenden, in der er seinen Dank für das ihm erwiesene Vertrauen ausdrückte und die Zustimmung gab, auch ferner seiner Abgeordnetenpflicht in gewissenhafter Weise und im Sinne seiner Wähler nachzukommen. (Weitere Wahlnach-richten s. u. Landtagswahlen.)

Landes- und Gewerke-Kammerbericht für 1899. Außer der Stellungnahme zum Hopfenzoll, deren Resultat bereits mitgeteilt wurde, hat sich die Kammer in Calw noch mit einigen weiteren handelsrechtlichen Fragen befaßt. Ihre Ausführungen über die einschlägigen Verhältnisse im Bezirk lauten: Der Export von Wolllwaren in die Schweiz ist durch hohe Zölle beeinträchtigt; neuerdings wird der Verkehr mit der Schweiz dadurch erheblich erschwert, daß im Falle von Brandstiftungen nur ganze Sendungen, wie solche Deutschland verlassen haben, zollfrei zurück-genommen werden können, während selber auch bei teilweisen

Rücksendungen der Zoll zurückerstattet wurde. Die Kraken-industrie beklagt sich schon lange, daß der deutsche Einfuhr-zoll auf Kraken nur 5% des Wertes betrage. Frankreich, Schweiz, Italien, Oesterreich u. s. w. erheben für Kraken einen Eingangszoll von 10 bis 30% des Wertes, dadurch gehe der Export in diesen Ländern mehr und mehr zurück, während andererseits die Krakenindustrie für ihren Absatz in Deutschland ihrer ausländischen Konkurrenz gegenüber bei dem niederen Zollfuß von 5% des Wertes einen ganz un-genügenden Schutz genieße. Die Holzölle, insbesondere diejenigen auf verarbeitetes Holz, werden als ungenügend bezeichnet. Russisches Rundholz, Bretter aus den Donau-ländern haben den Weg bis nach Mannheim gefunden. Fertige Zimmerthüren aus Schweden kommen massenhaft in den Handel. Viele Schreiner in den Großstädten fertigen Thüren nicht mehr selbst an, sondern holen sich solche aus Lagern.

Postalisches. Von jetzt ab sind im Verkehre mit den deutschen Postanstalten in China und im Schutz-gebiete Kiautschau, soweit sie am internationalen Post-anweisungsdienste beteiligt sind, unter den Bedingungen des Vereinskongresses Nachnahmen auf Einschreibbriefsendungen bis 800 M zulässig. Die Nachnahmeträge müssen auf den Sendungen in Mark und Pfennig angegeben werden. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten. — Die von den Besatzungen S. M. Schiffe in Ostasien zur Aus-lieferung kommenden Postanweisungen werden von jetzt ab ebenso wie die Postanweisungen von den mobilen Landcuppen des Heeres und der Marine als Feldpostanweisungen portofrei besördert.

Telephonverkehr. Vom 15. Dezember ds. Jts. an kann zwischen den Orten des württembergischen Telephon-netzes und dem badischen Orte Bichtersheim ein telephonischer Verkehr stattfinden.

Frequenz der württ. Staatsbahn und Post. Auf den Staatsbahnen, die jetzt eine Länge von 1826,11 Kilometer besitzen, wurden im September 1900 besördert: 3,388,796 Personen (+ 276,691 gegen 1899) und 716,386 Tonnen Güter (— 18,896). Vereinnahmt wurden im Personenverkehr 2,073,000 M (+ 285,631 M), im Güterverkehr 2,883,000 M (— 32,749 M), aus sonstigen Quellen 995,000 M (— 11,000 M), im ganzen somit 2,251,000 M (+ 241,882 M). Seit Beginn des Staats-jahrs — 1. April 1900 — bis lehten September be-trugen die Einnahmen 29,562,000 M, somit 444,158 M mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres. Im Post-, Telegraphen- und Telephonbetrieb betrieffte sich die Ein-nahme im Berichtsmonat auf 977,335 M (— 23,168 M gegen 1899) und seit Anfang des Staatsjahrs auf 6,582,675 M (+ 252,064 M).

Stuttgart, 4. Dez. In der 5. Sitzung der Evang. Landesynode wurde laut Schw. M. die Beratung der Diözesansynodalordnung fortgesetzt, deren einzelne §§ mit wenigen Änderungen nach der Komm.-Fassung an-genommen wurden. Beraten wurde ferner der Komm.-Bericht über Formulare für Heerdigung von Selbstmördern. Der Komm.-Antrag, der sich für Schaffung solcher Formulare aus-sprach, wurde angenommen, ebenso derjenige, der sich für Schaffung von Formularen für die Laute Erwachsener aus-sprach. Gegen die Einführung von Formularen für die Heerdigung von Selbstmördern sprach v. Sandberger; ebenso äußerte v. Bisinger Bedenken. Ferner wurde der Komm.-Antrag über die Forderung des Interesses für Heiden-amission einstimmig angenommen und seitens der Kirchen-behörde mit einigen Restriktionen von Dr. Metz gutgeheißen. Endlich beschäftigte die Synode der Kommissionsbericht über die Freilassung des Sonntags von gewerblich und kaufmänn. Fortbildungsschulunterricht. Der Antrag der Komm. wurde einstimmig mit einem Amendement Hugel angenommen. Der Chef des Dep. des Kirchen- und Schulwesens, v. Weizsäcker, versprach eine entgegenkommende Haltung des Staats in der Frage des gewerblich und kaufmänn. Fortbildungsschul-unterrichts hinsichtlich des dabei in Betracht kommenden Bedürfnisses der Sonntagsfeier auch für die Besucher solcher Schulen.

Stuttgart, 5. Dez. Auf Antrag des Senats der technischen Hochschule wurde laut Schw. M. durch das l. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens der Verhauftrag für Geschichte und Kulturgeschichte an der gen. Hochschule, nachdem Rektor Dr. Straub denselben niedergelegt hat, Rektor Dr. Egelhaaf übertragen.

Ludwigsburg, 4. Nov. Oberregierungsrat Hugel bei dem Vorstand der Versicherungskassal Württemberg wurde zum Präsidenten der Regierung für den Neckarkreis ernannt.

Reutlingen, 5. Dez. Im Alter von 74 1/2 Jahren ist gestern der weit über die Reife unserer Stadt hinaus be-

in  
X  
wahl  
itten.  
nd.  
iteres von  
ra.  
a. D.  
25 Doppel-  
stieffarbige.  
nd Sie nie  
fern 70/71,  
unbegreifbar  
u. B. e. b.  
band. Sie  
sich freude  
er, da die  
dunterricht  
par.  
57,  
ng.  
chlein  
in der  
Buchhlg.  
Zehn mehr,  
s Zahn-  
wenden,  
eden Zahn-  
n von der  
überrauscht  
5 Pf. bei  
sche  
ns  
es Königl.  
30 Jahren  
falls- und  
währt.  
50 Pfg.  
Firma-  
ch.  
en  
Expedition.  
ife:  
od. 1900.  
0 6 12 6 —  
0 6 21 3 50  
8 50 —  
8 60 —  
8 80 —  
7 —  
7 —



1. ante frühere Rektor der Höheren Mädchenschule Chr. Reiniger gestorben. Sein Geburtsort ist Kuffingen, O. A. Kirchheim u. L.

Tübingen, 5. Dez. Von Professor Dr. Rüttner, der als Chirurg eines Lazarets vom Roten Kreuz zur Zeit in Ostafrika weilte, ist nach der Tüb. Chronik hier eine briefliche Nachricht angelangt, wonach er von Tsingtau nach Tientsin übergesiedelt ist. Er ist dortselbst am 25. Oktober eingetroffen.

Rottenburg, 4. Dez. Unter Leitung des Bischofs fand gestern die Wahl eines Domkapitels-Mitglieds zur II. Kammer der Ständeversammlung statt. Gewählt wurde der bisherige Vertreter Domkapitular Paul Stiegeler, der die Wahl annahm. — Zum Subregens am hiesigen Priesterseminar wurde an Stelle des nunmehrigen Superiors Pfaff in Reute in provisorischer Weise Repetent Dr. Sproll in Tübingen und an dessen Stelle Viktor Hirsch in Stuttgart ernannt.

#### Landtagswahlen.

In den übrigen Oberämtern bzw. Städten wurden nach den bis jetzt eingegangenen Meldungen gewählt:

- Kalen: Rembold gewählt, 3243, Kraft 1826, Selmayr 896.  
Bockang: Köh (B.) gewählt, 2117, Seyther (Soz.) 571.  
Balingen: Stichwahl zwischen Hausmann (B.) 3001 und Hildenbrand (S.) 1618, Schmid (D.) 1000, Gröber 422.  
Befigheim: Schmid (B.) wiedergewählt, 1945, Lehner (D.) 1083, Feuerstein (S.) 707.  
Biberach: Krug (B.) 1061, Klotz (S.) 97.  
Blaubeuren: Stichwahl zwischen Meyer und Jöh; Meyer (D.) 1337, Jöh (B.) 1004, Gröber (B.) 871, Klotz (S.) 33.  
Böblingen: Stichwahl zwischen Wolff und Hartmann; Wolff (R.) 1760, Hartmann (B.) 1387, Schlumberger (S.) 1006.  
Brackenheim: Balz (D.) wiedergewählt, 2930, Wendel (B.) 810, Hornung (S.) 185.  
Calw: Kraut gewählt, 2075, Georgii 1459, Wadner 416.  
Cannstatt: Kaufner (S.) gewählt, 2084, Mayer (D.) 1047, Elß (B.) 544.  
Craibitzheim: Stichwahl zwischen Berroth (B. d. L.) und Herrmann (B.) 1330; Fischer (S.) 403, Gröber (B.) 279.  
Göppingen: Rieme (B.) gewählt, 4075.  
Göppingen-Stadt: Nieder (B.) gewählt.  
Göppingen-Land: Dambacher (B.) 3174.  
Hödingen: Stichwahl zwischen Gsch (D.) 2422 und Schlegel (S.) 2955; Brodbeck (B.) 1414.  
Freudenstadt: Geller (Dem.) mit ca. 500 Stimmen Mehrheit gewählt.  
Gaildorf: Schopf (B.) gewählt, 1836, Weller (B. d. L.) 1241, Gröber (B.) 112, Selmayr (S.) 78.  
Geislingen: Stichwahl zwischen Bantleon (D.) 2574, Neumayer (B.) 2129; Preßmar (S.) 1144.  
Gretzbrunn: Fr. Hausmann (B.) gewählt, 2100, Schmidt (B. d. L.) 750; 9 Gemeinden fehlen.  
Gmünd: Stichwahl zwischen Rembold (B.) und Klaus (B.)  
Göppingen: Stichwahl zwischen Blumhardt (S.) 3562 und Freyer (D.) 2329.  
Hall: Föhrner (D., l. und B. d. L.) gewählt, 2113, Hofmann (B.) 1192, Krüger (S.) 703, Gröber (B.) 181; 1 Gemeinde fehlt noch.  
Heidenheim: Stichwahl zwischen Gähle (B.) 2357 und Dietrich (S.) 2082; Hartmann (D.) 1955.  
Heilbronn-Stadt: Stichwahl zwischen Bey (B.) und Brudmann (natl.).  
Heilbronn-Land: Stichwahl zwischen Spröhmle (B. d. L.) und Mülling (D.).  
Herrenberg: Guoth (parteilos) gewählt, 2525, Jöhler (S.) 212, Weindrenner (B.) 416.  
Horb: Reßler (B.) gewählt, 1719, Aufbaumer (B.) 1264, Dutterhofer (D.) 160, Pöwer (B.) 75.  
Kirchheim: Stichwahl zwischen Filler und Beutten, Filler (B.) 1518, Beutten (B.) 1727, Sperla (S.) 1060.  
Laupheim: Schick (B.) gewählt, 3084, Klotz 145.  
Leonberg: Alvinger (D.) gewählt mit 2586, Jaiser (B.) 1006, Steinbrenner (S.) 1131.  
Leutkirch: Brungler (B.) 2061 gewählt.  
Ludwigsburg-St.: Kleemann (D.) gewählt.  
Ludwigsburg-Ld.: Stichwahl zwischen Meiser und Reil; Meiser (D.) 1650, Haag (B.) 989, Reil (S.) 2066.  
Marbach: Stodwayer (D.) gewählt, 2135, Rath (B. d. L.) 1278, Frey (S.) 428.  
Maulbronn: Stichwahl zwischen Schall (D.) und Schmidt (B.)  
Münsingen: Stichwahl zwischen Rath und Scholl; Scholl (B. d. L.) 1182, Gdy (D.) 1066, Rath (B.) 1961.  
Neckarstumm: Stichwahl zwischen Rühlwein (B.) 2555 und Vogt (B. d. L.) 2047; Long (B.) 819, Ritter (S.) 47.  
Neuenbürg: Stichwahl zwischen Weiß und Wadner; Weiß 1874, Schöninger 1243, Wadner 1308.  
Neresheim: Von 4375 Wähler 2780 (B.)  
Nürtingen: Stichwahl zwischen Proß (S.) u. Sobler (B.)  
Oberndorf: Stichwahl zwischen Eckard und Hartmann; Eckard (B.) 1800, Hartmann B. 1310, Junghans (D.) 1048, Hirtel (S.) 614.  
Ohringen: Gebert (B. d. L.) gewählt, 2438, Thierack (B.) 1437, Krüger (S.) 235, Gröber (B.) 45.  
Ravensburg: Egger (B.) gewählt.  
Reutlingen-Stadt: Payer (B.) gewählt, 1292, Fischer (D.) 356, Lindemann (S.) 587.  
Reutlingen-Land: Gröber (B.) gewählt.  
Rottenburg: Schach (B.) gewählt, 2515, Buxer (D.) 1096, Payer (B.) 283, Klotz (S.) 461.  
Rottweil: Mayer (B.) gewählt.  
Saulgau: Sommer (B.) 3500 gewählt; Klotz 75.  
Schorndorf: Stichwahl zw. Schrempf (R.) und Jahn (B.)

Spaichingen: Schuhmacher (B.) 1794, Schöninger (B.) 1505.  
Stuttgart-Stadt: Stichwahl zwischen Klotz und Giesler; Klotz (S.) 11012, Giesler (D. u. R.) 8337, Gini (B.) 2097, Gröber (B.) 1070.  
Stuttgart-Land: Hildenbrand (S.) gewählt.  
Sulz: Stichwahl zwischen Fecht (D.) 924 und Log (B.) 1393; Rowald (S.) 488, Gröber (B.) 133.  
Tettnang: Stichwahl zwischen Suehle (B.) 1368 und Locher (B.) 1131, Schmidt (B.) 583.  
Tübingen-Stadt: Stichwahl zwischen Wörz und Viesching; Wörz (D.) 1035, Viesching (B.) 1064, Lindemann (S.) 39.  
Tübingen-Land: Stichwahl zw. Oßwald (D.) und Schön (B.)  
Tuttlingen: Stichwahl zwischen Schuelenburger (D.) 1698 und Hildenbrand (S.) 1395; Kaufmann (B.) 1292, Reßler (B.) 1204.  
Ulm-Stadt: Stichwahl zwischen Rapier und Wagner; Rapier (B.) 1331, D. B. M. Wagner 1191, Gröber 430, Dietrich (S.) 596, Rühlung 127.  
Ulm-Land: Haug (B. d. L.) gewählt.  
Ulrich: Stichwahl zwischen Penning (B.) und Neuschler (D. B.).  
Vaihingen: Maurer (B.) gewählt, 2053, Körner (B.) 1203.  
Walldorf: Deutel gew.; Deutel (B.) 2012, Feuerstein (B.) 1225, Klotz 4.  
Wangen: Ruen (B.) gewählt.  
Waiblingen: Stichwahl zw. Willinger (R.) und Vitz (B.).  
Weinsberg: Stichwahl zwischen Heilmair und Gies.  
Weilheim: Pieber (D.) gewählt, 1661, Kugler (B.) 833, Wagner 285, Gröber 168.

#### Volkszählungsergebnisse 1900.

Reutlingen, 5. Dez. (Korresp.) Nach den vorläufig abgeschlossenen Kontrolllisten beträgt die Einwohnerzahl der hiesigen Stadt 10,193 männliche, 11,288 weibliche, zusammen 21,481 Personen.

Göppingen, 5. Dez. (Korresp.) Nach der vorläufig abgeschlossenen Berechnung der Volkszählung sind es in der Stadt Göppingen 19,349 Einwohner, nämlich 9439 männliche und 9910 weibliche.

Kirchheim u. L., 5. Dez. (Korresp.) Nach dem bereits festgestellten Ergebnis der Volkszählung vom 1. d. M. wurden hier gezählt 1902 Haushaltungen; 3976 männliche, 4304 weibliche, zusammen 8280 Personen. Im Jahre 1895 zählte man 7391 Personen, also Zunahme 889 Personen = 12%.

Marbach a. N.: männlich 1164 (1895 1108), weiblich 1244 (1895 1188), zusammen 2408 (1895 2296). Zunahme 112.

Calw. Männliche Personen 2394, weibliche 2540, zusammen 4934. Zunahme seit 1895: 367 Personen.

#### Gerihtsfaal.

Stuttgart, 4. Dez. Vor der Strafkammer standen gestern der 20jährige Stationsassistent Karl Bachmann von Degerloch und der 32jährige Zugmeister Georg Friedrich Lang von Stuttgart unter der Anklage der fahrlässigen Gefährdung eines Eisenbahntransportes und fahrlässiger Körperverletzung. Es wurde ihnen zur Last gelegt, den am Sonntag 29. Juli auf der Filberbahn zwischen Mörzingen und Degerloch erfolgten Zusammenstoß zweier Personenzüge, bei dem einige Passagiere teils leicht, teils schwer — einer verlor auf beiden Augen das Sehvermögen — verletzt wurden. Nach längiger Verhandlung wurde heute das Urteil gefällt; es lautete gegen Bachmann auf 2 Monate Gefängnis; Lang wurde unter Uebnahme der Kosten auf die Staatskasse freigesprochen.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 5. Dez. Nach einer Depesche aus Cronberg hat sich innerhalb der letzten drei Tage eine überraschende Wendung zum Besseren im Befinden der Kaiserin Friedrich eingestellt. Das akute Stadium der Krankheit gilt als völlig überwunden und das chronische Leiden als bedeutend gemildert.

Berlin, 5. Dez. Wie ein hiesiges Blatt wissen will, sollen im Reichstag Erwägungen im Gange sein, ob eine Anfrage an den Reichskanzler wegen des amtlichen Verhaltens gegenüber dem Präsidenten Krüger zu richten sei.

Berlin, 4. Dez. Das Amtsblatt für das Rheinisch-Westfälische Gebiet schreibt: Am 12. Okt. fuhr der erste Eisenbahnzug von Raton nach der Stadt Klaufschou. Für die Deutschen jenseits der Rheinisch-Westfälischen Grenze gestaltete sich dieser sonnige Herbsttag zu einem Festtag. Am Ufer des sandigen Ru-ho stand die Maschine Nr. 1 die durch gelenden Pfiff den chinesischen Arbeiter und Bauern ihre lebendige Kraft verriet. An einer schwanken Bombusstange flatterte die deutsche Fahne. Gegen Abend leuchtete der Zug heran. Eine Fremde für jeden Deutschen, ein Frauen für die Chinesen, die von Ferne den Zug ängstlich anstarrten. Am folgenden Tag wurde der Grundstein zu der Kaiserin in Klaufschou gelegt.

Röln, 5. Dez. Wie die D. Wochenzeitung in den Niederlanden mitteilt, haben gegen 50 der in Amsterdam weilenden Kap-Buren, die in Transvaal mitgekämpft haben, beschlossen, mit ihren Familien nach Groot Namaqua und Dameraland in Deutsch-Südwestafrika auszuwandern. Die Unterhandlungen mit der deutschen Regierung sind im vollen Gange. Es fehlt nur noch die Bestätigung der Uebereinkunft, in der die Buren sich u. a. bereit erklären, Kriegsdienste zu leisten, für den Fall deutscher Grundbesitz, auf dem sie wohnen, angegriffen wird. Sie werden das volle Bürgerrecht genießen. Unter den genannten Buren sollen sich sehr reiche Leute befinden.

Reg., 4. Dez. Es verlautet, daß Krupp mit Stimm in Krenntröden in Unterhandlung steht, um das dortige Werk von Stumm zu kaufen.

#### Ausland.

Rom, 4. Dez. Die rechte Uferstraße zwischen der Garibaldi- und Teffin-Brücke ist infolge Hochwasser in einer Länge von eis Metern heute früh in die Tiber gestürzt. Die Straße mußte von Truppen abgesperrt werden.

#### Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

Rapstadt, 5. Dez. Das angebliche Komplott gegen Lord Roberts erweist sich als von der Polizei erfunden. Die Untersuchung gegen die 11 Verhafteten, meist Italiener, ergab absolut nichts Belastendes, weshalb ihre Entlassung erfolgte.

London, 5. Dez. In Grundbyleigh bei Ladysmith tauchte am 29. Nov. ein Burenkommando von etwa 50 bewaffneten Buren auf. Ein weiteres Kommando soll sich in der Nachbarschaft befinden.

#### Präsident Krüger in Europa.

Röln, 5. Dez. Ein reger Depeschenwechsel findet zwischen dem Präsidenten Krüger und Dr. Leyds einerseits und dem Berliner Auswärtigen Amt andererseits statt. Präsident Krüger empfing gestern mehrere Deputationen von Gymnasialprofessoren, Studierenden der Krefelder Weberschule, anderen Studenten und Privatpersonen.

Röln, 5. Dez. Während der Anwesenheit Krügers kam es am Montag abend 11 Uhr zu Ausschreitungen vor dem englischen Konsulate, verursacht durch eine Rotte Fanatiker, die englandfeindliche Rufe ausstießen und unter Gejohle das Schild am Konsulate herunterzureißen versuchten. Durch Hinzukommen bewaffneter Schutzleute wurden die Exzessanten an der Ausführung ihres Vorhabens gehindert und einige verhaftet.

Röln, 5. Dez. Der Kölner Volksfreund erhielt die definitive Information, daß Präsident Krüger Donnerstag vormittag 10.06 Uhr über Emmerich sich nach dem Haag begeben wird. Die Polizeibehörde hat im Interesse der öffentlichen Sicherheit die von mehreren Befangenen geplanten Ovation für den Präsidenten untersagt.

Röln, 5. Dez. Die gestern Mittag geplante Umfahrt durch die Stadt ist wiederum abgesagt worden. Präsident Krüger hat auch heute das Domhotel nicht verlassen. Mittags verweilte Krüger einige Zeit auf dem Balkon, wobei ihm die Menge stürmische Ovationen darbrachte.

Brüssel, 5. Dez. Der liberale Abg. Sutil, welcher eine Unterredung mit dem Präsidenten Krüger hatte, wird in der belgischen Kammer einen Antrag zu Gunsten eines Schiedsgerichts einbringen.

Wien, 5. Dez. Im Einvernehmen mit der deutschen Regierung wurde seitens Oesterreichs und Italiens diplomatische Schritte gethan, damit sich Krüger auch die Reise nach Wien und Rom „erspare.“

Rapstadt, 4. Dez. Da die englandfeindliche Bewegung in der Kapkolonie nachdrücklich fortgesetzt wird, hoffen alle loyalen Bürger, daß wirksame Maßregeln ergriffen werden, um den Schrecken eines eventuellen Bürgerkrieges vorzubeugen.

#### Die Krise in China.

Berlin, 5. Dez. Bis jetzt ist die englische Meldung von einer Niederlage der Deutschen westlich von Paotingfu auch weiterhin unbestätigt geblieben. Statt dessen berichtet jetzt eine Depesche aus London: Der Kriegskorrespondent der Pall Mall Gazette meldet, am Rankow-Passe bei Kenhuafu eroberte die deutsche Kavallerie das Gepäck einer chinesischen Truppe. 30 Mann der Chinesen wurden getötet und 20,000 Taels beschlagnahmt. Im Innern Chinas dauert die Gährung fort.

Marseille, 5. Dez. Die letzte aus China eingetroffene Post bringt beunruhigende Meldungen über die dortige Lage. Nach dem Gutachten der besten Kenner der chinesischen Verhältnisse steht ein allgemeines Blutbad bevor. Die Kaiserin habe mit Unterstützung des Prinzen Tuan alles vorbereitet, um ihre Pläne zur Ausführung zu bringen.

London, 5. Dez. Reuter meldet aus Tientsin vom 3. Dez.: Tangwenhuan, der Uebhaber der Ausschreitungen gegen die Missionare in Paotingfu, ist heute hier angekommen und von einer starken deutschen Wache eskortiert durch die Straßen geführt. Er soll der provisorischen Regierung zur Vollziehung der Todesstrafe ausgeliefert werden.

#### Bermischtes.

Romischer Titel. Eine hohe Würde hat der Magistrat zu Beegen a. D. seinem Nachwächter verliehen. Derselbe erhielt aus Anlaß seiner 18ten Hochzeit den Titel: Ober-Nachwächter. Chedrama. In Röln fand man eine von ihrem Mann getrennt lebende Frau in ihrem Zimmer ermordet. Der Ghemann derselben wurde als der Thäter verdächtig verhaftet.

Einsichtsvolle Hausbesitzer. Aus den Industriebezirken Rheinlands und Westfalens wird geschrieben, daß die andauernd schlechte Geschäftslage der Industrie zur Folge hat, daß sich die Arbeiter und Angestellten zahlreicher Stabilmens in jeder Weise einschränken und billigere Wohnungen begierben. Dem haben die Hausbesitzer nicht nur zugehört, sondern eine Preabsetzung der Mietpreise eintreten lassen. Ist das auch nicht überall der Fall, so doch in Oberhausen, Essen, Kaden, Röln und seinen Vororten. Die Hausbesitzer verhehlen sich eben nicht, daß hohe Mietpreise bis auf weiteres nicht zu erzielen sind.

Wissenschaftliche Ballonfahrt. Am 6. d. M. findet eine internationale wissenschaftliche Ballonfahrt statt. Der Führer eines unbemannten Ballons erhält die bei jedem Ballon in den Instruktionen angegebene Belohnung, wenn er den Ballon mit dem anhängenden Instrumentenfund gut dirigiert, die Instrumente unberührt läßt und sofort an die angegebene Adresse telegraphische Nachricht sendet.

#### Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Herrnberg, 4. Dez. Der heutige Jahrmarkt hatte eine starke Frequenz aufzuweisen, auswärtige Krämer waren jedoch mit Ausnahme der Schuhmacher wenig am Platze. Der Viehmarkt zeigte eine außerordentlich starke Zufuhr, es waren auf





gestellt: 214 Ochsen, 162 Röhre und 287 Stück Jungvieh, gegen letzten Markt zusammen 227 Stück mehr, was wohl seinen Grund in den hohen Preis- und Strohpreisen haben dürfte. Es waren zwar viele Käufer am Platze, der Verkauf ging aber bei dem großen Angebot langsam. Begehrt war nur Fettvieh, welches den Preis gegen vorigen Markt hielt und wogegen im übrigen ein Preisfall zu verzeichnen war. Auf dem Schweinemarkt waren angeführt: 395 Milchschweine und 390 Käse. Der Verkauf ging gut, Preise gegen letzten Markt fallend, nämlich: 22-30 M für das Paar Milchschweine und 40-90 M für ein Paar Käse.

Stuttgart, 4. Dez. (Schlachtwiehmärkte.) Ingetrieben wurden: 58 Ochsen, 121 Farcen, 350 Kalbweide und Röhre, 183 Röhre, 420 Schweine. Unverkauft blieben: 5 Ochsen, 80 Farcen, 73 Kalbweide und Röhre, — Röhre, — Schweine. Preis aus 1/2 kg Schlachtgewicht: für Ochsen 70 M, für Farcen 48-54 M, für Kalbweide und Röhre 50-62 M, für Röhre 64-70 M, für Schweine 64-68 M. Verkauf des Marktes: Mittlerer Markt.

Konkurs-Eröffnungen. Wöppingen: Johann Georg Dohndner, Flächenhändler, jetzt Fabrikarbeiter in Salach. Seutlich: Johann Adolph Bauz, Schneidermeister und Inb. einer Speckerei, Weiß-, Woll- und Kurzwarenhandlung in Wurzach.

Schiffsbericht. Der am 4. Dezember in Antwerpen eingetroffene neue Doppelschraubendampfer Vaterland ist der erste von 4 gleichen Dampfern, welche die Red Star Linie für einen wöchentlichen Dienst zwischen Antwerpen-New-York bauen läßt. Der Vaterland ist in Glasgow aus Stahl mit 11 wasserdichten Abteilungen gebaut; er ist 169,5 Meter lang, 18,2 Meter breit bei einem Rauminhalt von ca. 12,000 Reg. Tonnen. Die Doppelschrauben, nach dem 4fach Expansions System imdichten 12,000 Pferdekraft. Die hochmodernen Passagier-Einrichtungen sind berechnet für 500 Kajüten-Passagiere und ca. 1000 Auswanderer.

**Auswärtige Todesfälle.**

Tübingen: Alfred Müller, cand. chem., (Sohn des Apothekers hier), Leinach: Chr. Kirchherr, Sägmühlbesitzer, Calw: Sophie Berber, geb. Eisenbach, Baninspektors Ww., 71 J.

Der Sieg der deutschen Bildung. In allen Ländern und Jonen der Erde erringen Deutschlands Industrie und Handel täglich glänzende Fortschritte, und triumphierend lehren die deutschen Aussteller von der Pariser Weltausstellung nach Hause zurück. Aber so groß auch die Erfolge der deutschen Unternehmungsgelüste in Industrie und Technik, Handel und Verkehr in den letzten zehn Jahren waren, so seien doch auch alle Unternehmer und Angestellten, zumal unsere nachwachsende Generation, daran erinnert, daß Kraft und Kapital an sich diesen Sieg von Deutschlands Industrie und Handel nicht allein geschaffen haben, sondern daß die deutsche Geistes- und Weltbildung einen sehr bedeutenden, ja vielleicht den ersten Anteil daran hat. Erkennt doch Deutschlands größter Nebenbuhler auf dem Weltmarkt, das stolze England, unumwunden an, daß die deutsche Bildung eine gründlichere und umfassendere als die englische ist, und in englischen Konsularberichten kann man lesen, daß die deutschen Geschäftshäuser im In- und Auslande sich dadurch vor den englischen auszeichnen, daß sie mehr sprachkundige Angestellte haben. Die Sprachenkunde ist eben nicht nur die Grundlage der humanistischen Geistesbildung, sondern sie hat, auf die lebenden Sprachen der Kulturvölker ausgedehnt, auch die größte praktische Bedeutung für den geschäftlichen Erfolg, einerlei von welchem Berufe derselbe im Weltverkehre erhebt wird. Aber an wie vielen Klippen scheitert nicht oft das Bemühen der meisten, sich die nötige Kenntnis einer fremden Sprache anzueignen. Nicht nur der Mangel an Zeit und Geld, sondern auch unpraktische Lehrmethoden verhindern sein in vielen Fällen den Betreffenden,

sich die nützlichsten Sprachkenntnisse zu erwerben. Bei der Erlernung einer lebenden-Sprache muß die langwierige und unpraktische grammatikalische Methode unbedingt einem einfachen, natürlichen, leicht faßlichen und schnell zum Ziele führenden Vorgehen das Feld räumen, wie solcher zumal in Dr. Rosenthal's Meisterkurs-System zur praktischen und naturgemäßen Erlernung moderner Sprachen enthalten ist. Einer weiteren Kapreitung bedarf dieses weltbekannte und seit zwanzig Jahren bewährte System nicht, nur sei allen denen, die eine moderne Geschäftssprache rasch und sicher und ohne Lehrer lernen wollen, angeraten, sich einen Prospekt über Dr. Rosenthal's Meisterkurs-System, den die Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig gratis und franko liefert, schicken zu lassen.

**Anzeigen** müssen — um noch Aufnahme zu finden — aufgegeben werden für das Montagblatt längstens Montag Vormittag 8 Uhr, Mittwochblatt „ Dienstag Nachmittag 2 Uhr, Donnerstagblatt „ Donnerstag Vormittag 8 Uhr, Samstagblatt „ Freitag Nachmittag 2 Uhr.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchhandlung (Amil Kaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: G. Zaiser.

**Ämliche und Privat-Bekanntmachungen.**

**K. Straßenbau-Inspektion Calw.**

**Holz-Verkauf.**

Am Samstag den 8. Dezember kommen an der Staatsstraße No. 127 Bahnhof—Bad-Leinach im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

**a) Kuchholz in 15 Losen.**

73 Stück Kirschbäume II. Klasse mit zusammen 5,89 cbm Meßgehalt	
1 „ Eiche II. „ „ „ 0,21 „ „	
1 „ Ahorn II. „ „ „ 0,11 „ „	
2 „ Bärchen IV. „ „ „ 1,48 „ „	
2 „ Linden II. „ „ „ 0,28 „ „	
8 „ Pappel II. „ „ „ 2,59 „ „	
8 „ Kirschen II. „ „ „ 0,59 „ „	

**b) Brennholz (Scheiterholz).**

in 14 Losen mit zus. 20,00 Rm.

**c) Brennholz (Reisach).**

18 Lose in Hausen.

Zusammenkunft mittags 12 Uhr bei der Kirchherr'schen Sägmühle beim Bahnhof Leinach.

Liebhaber sind eingeladen.

Calw, den 3. Dezember 1900.

K. Straßenbau-Inspektion: Schad.

Stadtgemeinde Nagold.

**Verkauf von Beugholz und Reisich.**

Im Distrikt Lemberg Abt. Bielach kommen am

Dienstag den 11. Dezember

20 Rm. Buchene und 160 Rm. Nadelholz-Scheiter und Prägeln, 700 Stück fast durchweg Buchene und 1000 Stück Nadelholzwellen zum Aufstreich.

Zusammenkunft nachm. 2 Uhr auf der Freudenstädter Straße bei den Bierkellern am Lemberg.

Gemeinderat.

Oberamtsstadt Nagold.

Bei der Stadtgemeinde finden

**6 zuverlässige Tagelöhner**

bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung. Näheres zu erfragen beim Stobidonamt.



**Plasmon**

leicht verdauliche, concentrirte Eiweiss- und Kraftnahrung.

Bildet für Magen- und Darmkrante, blutarme und schwächliche Personen, ganz besonders aber für Lungenleidende ein Nähr- und Kräftigungsmittel erster Ordnung.

Erhältlich in Paketen von 60 g an in Apotheken und Drogegeschäften.

**K. Anwaltschaft Nagold in Tübingen.**

**Rechnerei.**

Am 13. und 14. November d. J. hat in Nagold ein angeblich bei Werkmeister Benz eingestellter Bauarbeiter einen Rechnertrug verübt.

Beschreibung: 22-24 Jahre alt, mittelgroß, bartlos, blonde Haare, längl. Gesicht, gesundes Aussehen; trug schwarz, weichen Filzhut, braune Juppe, Schnürschuhe, spricht schwäb. Dialekt.

Fahndung nach dem unbekanntem Täter wird angeordnet.

Den 4. Dezember 1900.

Amtdanwält: Keller.

**K. Anwaltschaft Nagold in Tübingen.**

**Fahndung.**

Am 4. November d. J. sind an der Straße Emmingen-Nagold junge Obst- und Pappelbäume von unbekannter Hand herausgerissen und abgebrochen worden.

Verdacht fällt auf 2 Handwerksburschen, die am 4. November in Emmingen bestanden.

Sachdienliche Mitteilungen wollen der nächsten Landjägerstelle gemacht werden.

Den 4. Dezember 1900.

Amtdanwält: Keller.

Esfringen.

**Schafweide-Verpachtung.**

Am Montag den 10. Dez. ds. J. nachmittags 3 Uhr findet die Verpachtung der hiesigen Schafweide für den Sommer 1901 auf hiesigem Rathaus statt, für eine Herde von 150 Stück im Vorommer, im Nachommer von 180 Stück, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenzeugnis neuesten Datums versehen, eingeladen sind.

Gemeinderat.

**Converts** mit Firma-Aufdruck liefert G. W. Zaiser.

**Forstamt Neuenbürg.**

Revier Simmersfeld.

Am Freitag den 14. Dez. 1900, vorm. 12 Uhr, im grünen Baum in Eitmannsweiler aus Staatswald Distr. III. Citele Abt. 4 Schmugglerweg u. Abt. 5, Schäufler.

**Tannenstammholz:**

1. Langholz: a) Normal 64 Stück mit Fstn.: 66 I., 47 II., 6 III. Rl.

b) Aufschuß 36 Stück mit Fstn.: 43 I., 34 II., 1 III. Rl.

2. Sägholz: a) Normal 5 Stück mit Fstn. 5 I., 1 II., 1 III. Rl.

b) Aufschuß 4 Stück mit Fstn. 8 I., 1 II. Rl.

Den 4. Dezember 1900.

Amtdanwält: Keller.

**Meine gebrannten Kaffees**



in allen Preislagen zeichnen sich aus durch volle Entwicklung des Aromas, besonders kräftigen Wohlgeschmack, erhebliche Ersparnis durch größere Ausgiebigkeit im Verbrauch infolge Einrichtung meiner

**Mösterei nach neuestem System.**

Sicherheits-Röster mit Sicherheits-Regulator für stets gleich ausgeglichene Röstung und volle Entwicklung des Aromas.

Ein Versuch wird überzeugen.

Chr. Schwarz.

**Empfehlung**

**Futterschneidmaschinen und Rübenschneidmaschinen**

in verschiedenen Konstruktionen. Ferner Göpel in allen Arten. Seilrollen in verschiedenen Größen. Eiserne Hebeschere für Zimmerleute. Brückenwagen und Schneekwagen.

**2 schöne Schwungräder**

mit 1,70 und 1,89 Mtr. Durchmesser, sowie einen

**Schleifstein**

1,20 Mtr. Durchmesser samt Achse und Gestell zu verkaufen.

Nagold. G. Brozing, Mechaniker.

Nagold.

Puppenköpfe, Gestelle, Täuslinge, Arme, Strümpfe, Schuhe, Röckchen, Kittelchen, Lätzchen, Häubchen, Hüte, Puppen jeder Art, Gummi- und Filztiere

empfehlen in großer Auswahl

Jakob Luz.





**Museum Nagold.**  
Nächsten Freitag den 7. ds. Mts., abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
findet im Saal die jährliche ordentliche  
**General-Versammlung**

statt.

**Tagesordnung:**

- 1) Bericht über die Vereinsstätigkeit von 1899/1900.
- 2) Kassenbericht und Etatsberathung.
- 3) Vorschläge betr. Anschaffung von Büchern und Zeitschriften.
- 4) Neuwahlen des Vorstandes und Ausschusses.
- 5) Anträge aus der Mitte der Versammlung;  
hierauf: Zeitschriftenverkauf.

Der Vorstand.

**Gedörrte Tannenzapfen  
(Nockeln)**

per Scheffelsack . . . . . 30 Pfennig,  
" Centner . . . . . 80 "  
" " frei ins Haus 90 "  
sind von heute an zu haben bei

**Ch. Geigle, Nagold,**  
Inh. Gust. Drössel.

Nagold.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

bringe ich mein gutsortiertes Lager in

**Haushaltungsmaschinen  
und Artikeln,  
Eisenmöbeln, Schlitten,  
Schlittschuhen,  
Laubsägeapparaten u. -Artikeln,**

sowie

**Email-Waren**

nur bester Qualität

bei billigsten Preisen empfehlend in Erinnerung.

**Eugen Berg.**

Sämtliche  
**Back-Artikel**  
**Gewürze u. Südfrüchte**

für die Weihnachtsbäckerei empfiehlt in nur besten Qualitäten zu  
billigen Preisen

**Heinr. Gauss, Conditor,**  
Nagold.

Nagold.

**Neu eingetroffen**  
in größter Auswahl:



**Pelz-Barets, Federn-  
und Pelz-Boas,  
Muffen, Kragen,  
Kindergarnituren**

billigt bei

**Herm. Brintzinger.**

Nagold.  
Auch heuer werden **Gaben** für den  
**Weihnachtsbaum** des evang.  
**Samstagblattes** dankbar an-  
genommen von Frau **Br. Knodel.**

Nagold.  
Sehr schöne feinschmeckende  
**Span.**  
**Murcia- ∞ ∞**  
**Orangen**  
per Stück 10 ¢, bei mehr billiger,  
empfiehlt

**Heh. Lang.**  
Nagold.  
**Frische Eier,  
Birnschnitz,  
Zweischgen,  
Citronen,  
Rüffe,  
Zwiebel  
und Knoblauch**  
empfiehlt billigt

**W. Rauser**  
am alten Kirchenplatz.  
Nagold.  
Ein tüchtiger  
**Kübler**  
kann sofort eintreten bei  
**Fr. Reuz, Kübler.**

Nagold.  
**Gesucht**  
für jegleich oder später bei hohem  
Lohn ein tüchtiges  
**Dienstmädchen,**  
das schon gedient hat.  
Nähere Auskunft erteilt  
Frau **Weber Gauß.**

Ein jüngeres  
**Mädchen**  
wird für sofort gesucht.  
Zu erfragen bei der Expedition.  
**Magd-Gesuch.**

Auf 1. Januar oder nächst  
wird ein tüchtiges Mädchen, nicht  
unter 16 Jahren, für die Haus-  
haltungs- und Stallgeschäfte in eine  
benachbarte Gemeinde gesucht.  
Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.  
**Wildberg.**  
Unterzeichneter hat einen Stamm  
schöne diesjährige, silbergestromte  
**Eruthühner**  
1 Hahn und 2 Hennen, Pracht-  
exemplare abzugeben.  
**Jakob Rathfelder, Maurermeister.**

**Wichtig f. Hausfrauen.**  
Die unter der Marke  
**Elephantenkaffee**  
**H. Disqué & Co.,  
Mannheim,**  
bekanntesten und beliebtesten gebrannten  
Qualitäts-Kaffees:  
f. Bremer M. p. 1/2 Kilo . . . 1.20,  
f. Hamburger " " " " . . . 1.40,  
f. Riffinger " " " " . . . 1.60,  
f. Carlshaber " " " " . . . 1.70,  
f. Wiener " " " " . . . 1.80,  
f. Wiener " " " " . . . 2.00,  
sind stets frisch zu haben in 1/2, 1/4  
und 1/8 Kilo-Paketten in Nagold  
bei **Wilh. Fetzler.**

Nagold.  
Mein gutsortiertes Lager in  
**Herren- und Damen-  
Regenschirmen,  
Cravatten u. Glas-Handschuhen**  
bringe in empfehlende Erinnerung  
**Carl Pflomm.**

**An die H.H. Ortsvorsteher!**  
Zur o. ff. Kenntnissnahme, daß ich  
**sämtliche Formulare**  
zur Bürgerauswahlwahl  
auf Lager habe.  
**G. W. Kaisers Buchdruckerei, Nagold.**

Nagold.  
**Tanz-Unterricht.**  
Damen und Herren die sich am Tanz-  
tanz bereithalten wollen, werden freundlich  
ersucht, am nächsten Dienstag Abend  
8 Uhr im Gasthof z. Hirsch zu erscheinen.  
Königswald  
**Bernhardy, Tanzlehrer.**

Nagold.  
**Back-Honig**  
extra schöne Qualität empfiehlt billigt  
**Heh. Gauss, Conditor.**

Nagold.  
**Im Anfertigen**  
künstlicher und moderner Haararbeiten,  
sowie in Puppen-Perücken  
empfiehlt sich bestens  
**Otto Drissner,  
Friseur und Perückenmacher.**

Die besten  
**Futter-schneidmaschinen**  
für Landwirte sind solche  
mit leicht verstellbarem Patent-Pressdeckel,  
wodurch ein Verstopfen des Futters vermieden wird.  
Die mit patentierter Neuerung wurde von der Kgl.  
Maschinen-Fabrikanstalt Hohenheim als eine zweckmäßige  
Verbesserung an Futterschneidmaschinen bezeichnet und  
werden die Vorteile dieser Maschinen auch von den Landwirten  
allgemein anerkannt.  
**Diese, sowie sämtliche  
landwirtsch. Maschinen**  
empfiehlt  
**C. P. Rau, Wildberg.**

| 10 •  
**Visitenkarten**  
fertigt rasch und billig  
die G. W. Kaiser'sche Buchdruckerei.  
| 10 •

Nagold.  
**Berliner  
Pfannkuchen**  
empfiehlt täglich frisch  
**Heh. Lang,  
Conditor und Café.**

**Hole's lösende Bonbons.**  
vorgügl. b. Husten, Katarrh, Grisekerent,  
Schleimbl. Witz! Zu 30 u. 50 ¢ in  
Nagold bei Gottlob Schmid.  
Nagold.  
**Alle Artikel  
zur Weihnachts-  
bäckerei**  
empfiehlt frisch  
**W. Rauser**  
am alten Kirchenplatz.  
**Rath. Gottesdienst in Nagold:**  
Samstag den 8. Dez. morgens  
7 Uhr 25 Minuten.

Montag  
Donn  
Kauf  
Preis  
hier mi  
90 J. in  
ausperch  
1.  
Kronat  
nach  
  
N. 19  
  
werden d  
polizeilich  
von Bich  
Gesellsch  
bracht, di  
in ihren  
und die G  
Auf G  
und § 31  
Art. 52 R  
vom Ob  
auschusse  
von der  
e-Karte b  
Fleisch u  
lassen wa  
1. Das  
welch  
des  
lich  
offe  
gefi  
2. Die  
dur  
3. Do  
mit  
4. Am  
lokt  
Nag  
  
Die f  
Kräger  
politische  
Gerichte  
und eine  
scheidung  
und Egel  
noch viel  
Buren vo  
Und das  
mit weld  
belgische  
Kaiser W  
am Berli  
für ihn  
nichts ab  
wird der  
für die  
man ist  
ist, keiner  
angenehm  
Zwei  
für die  
vor allem  
ernst gen  
zu erfors  
Mächten,  
jeht noch  
gegenüber  
gestalt f  
denen bi  
aus der  
Kongress  
in der  
gehen. S  
verbünde  
gehenden  
bereitung  
fremden  
ist es ke  
mächtig  
unglückl  
Note an  
Wiederr  
Truppen  
Probleme  
Jeder  
erklärlich  
widlung  
oder gar  
der Bure  
Großstaa

